

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 60 (1934)

Heft: 1

Illustration: "Die Vorstellung ist zu Ende....!"

Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Die Vorstellung ist zu Ende . . . !“

Vom Geschäft

Chef: «Wie manchesmal muss ich Ihnen noch sagen, dass man die Kasenschränke nie offenstehen lassen soll. Ein gewissenhafter Mann macht das nie!»

Angestellter: «Aber bitte, es ist ja gar nichts drin!»

Chef: «Eben deshalb!»

Demonstration

«An einem Frauenvortrag über Gesundheitslehre kam die Sprecherin

auf das Kapitel des Schädel zu sprechen. Da kein Bild vorhanden war, um die Schädelknochen besser demonstrieren zu können, kam die etwas gebrochen deutsch sprechende Vortragende auf die famose Idee,

ihren eigenen Kopf zum Modell zu nehmen, um es besser zu veranschaulichen, was sie ernsthaft mit folgenden Worten ankündete:

«Da ich keinen Schädel habe, werde ich es an meinem Kopf zeigen.»

Olbo

Das Ausland lacht:

«Sie leben noch?»

«Natürlich. Warum sollte ich nicht?»

«Weil gestern jemand etwas Gutes über Sie gesagt hat.»

(Tits Bits)

CAMPARI
das feine Aperitif
Rein in Gläschen oder gespritzt mit Siphon